

Sicherheitsprüfung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln von Aufzugsanlagen 2017



Weiterbildung nach TRBS

Kurs-Nr.	Datum	Kurszeiten	Ort
SICH-1701	Di 31.01. – 01.02.2017	1. Tag Beginn...	VFA-Geschäftsstelle, Hamburg
SICH-1702	Di 13.06. – 14.06.2017	... jeweils 15:00 Uhr	ALGI Hydraulik- und Maschinenbau, Eltville
SICH-1703	Di 21.11. – 22.11.2017	2. Tag Ende... ... jeweils 16:00 Uhr	Hans Lutz Kundendienst, Reinbek bei Hamburg

Sicherheit und Schutz der Anlagentechnik – zwei wesentliche Aspekte im Aufzugsbau gelten insbesondere für die elektrische Ausrüstung der Aufzugsanlagen.

Die neue BetrSichV verlangt die Prüfung der elektrischen Anlage und Betriebsmittel der Aufzugsanlage auf ihren ordnungsgemäßen Zustand in regelmäßigen Abständen durch eine Zentrale Überwachungsstelle ZÜS.

Unabhängig davon muss die Vorschriftsmäßigkeit der elektrischen Anlage und der Betriebsmittel einer Aufzugsanlage vor der erstmaligen Inbetriebnahme und vor der Wieder-Inbetriebnahme nach prüfpflichtigen Änderungen durch den Montagebetrieb geprüft werden.

Eine Assistenz während der ZÜS-Prüfung durch den Montagebetrieb erscheint als absolut erforderlich, da die Kenntnisse der elektrischen Ausrüstung Voraussetzung für eine umfassende und sichere Prüfung sind.

Beide Tätigkeiten, sowie die evtl. erforderlichen Prüfungen nach Wartungsarbeiten sind durch Elektrofachkräfte mit Spezialkenntnissen (= befähigte Personen) des Montagebetriebs durchzuführen.

Das Seminar beschäftigt sich in elf Unterrichtseinheiten mit den elektrischen Themen zur Überprüfung der Aufzugsanlage, wie sie auch zur Prüfung nach BGV A3 verlangt wurde. Dabei liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen an Aufzugssteuerungsmodellen.

Zielgruppe sind im Aufzugsgewerk tätige Sachverständige, Elektrofachkräfte und Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten im Aufzugsbau nach DGUV 303-001 (ehem. BGG 944) und höherwertig.

Das Seminar ist mit der **Berufsgenossenschaft** Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse abgesprochen. Er gibt Arbeitgebern die Sicherheit, mit einem erfolgreichen Kursabsolventen eine/n hochqualifizierte/n Mitarbeiter/in zur „Befähigten Person“ bestellen zu können. Nur eine solche Befähigte Person darf im Auftrag des Aufzugsbetreibers die nötigen Prüfungen durchführen.

Die Berufsgenossenschaften empfehlen eine regelmäßige **Auffrischung** der erworbenen Kenntnisse, vor allem bei aktuellen technischen Entwicklungen.

Anmeldung

E-Mail akademie@vfa-interlift.de
Fax +49 40 727301-60

VFA-Interlift e.V.
Süderstraße 282
D - 20537 Hamburg

Kurs Nr. _____ Geb.datum für Urkunde _____

Mitglied VFA VmA

Ich möchte künftig weitere Informationen auch per E-Mail erhalten.

Titel Vorname Name _____

Firma Abt. _____

Straße Nr. _____

Land PLZ Ort _____

Telefon Fax _____

E-Mail _____

Ort Datum Unterschrift _____

Sicherheitsprüfung über Mängel an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln von Aufzugsanlagen

Einleitung - In der TRBS 1201 Teil 4 „Betrieb von Aufzugsanlagen“ wird die Prüfung der elektrischen Anlage und Betriebsmittel der Aufzugsanlage verlangt. Durch die Sicherheitsprüfung sollen Mängel an elektrischen Bauteilen, die Gefahren für Menschen, Tiere und Sachwerte in sich bergen, erkannt werden.

Ziel - Die Zielgruppe soll für die Sicherheitsprüfung qualifiziert werden. Wir erklären die rechtlichen Rahmenbedingungen (Gesetz, Technische Regel/kein „Kochrezept“). Wir vermitteln die Vorgehensweise, um Entscheidungen über notwendige Messungen und Dokumentationen zu fällen. Wir üben die Messungen am Übungsobjekt mit geeigneten Messmitteln.

Ergänzende Vorschriften – Die Betriebssicherheitsverordnung, die dazugehörigen Technischen Regeln zur Betriebssicherheitsverordnung und die entsprechenden VDE-Vorschriften werden auszugsweise besprochen. (1 UE)

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel sind vor der ersten Inbetriebnahme, nach einer Änderung oder Instandsetzung, vor der Wiederinbetriebnahme und in bestimmten Zeitabständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand durch Besichtigen, Erproben und Messen zu prüfen. (0,5 UE)

Bestandsanlagen - Bestandsschutz von Elektroanlagen: Den Begriff „Bestandsschutz“ gibt es in den Normen DIN VDE nicht! Dennoch gilt Bestandsschutz, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. (0,5 UE)

Besichtigung – Erster Schritt zur Sicherheitsprüfung: Erkennen von sichtbaren Mängeln, Montagefehlern, Alterung und Abnutzung. (1 UE)

Erprobung - Zweiter Schritt zur Sicherheitsprüfung: Funktionstest von Sicherheitsbauteilen und Schaltungen. (1 UE)

Messung - Dritter Schritt zur Sicherheitsprüfung: Isolationsmessung, Schleifenwiderstandsmessung, PE-Widerstandsmessung. (5 UE)

Dokumentation – Letzter Schritt und Abschluss der Sicherheitsprüfung: Messprotokolle, Beanstandungen, Verbesserungsvorschläge, Prüfplakette. (1 UE)

Befähigung – Abschlusstest und Ausgabe der VFA-Zertifikate. (1 UE)

Dozenten (alternativ)

- Reiner Dummert, Stuttgart



Elektromeister mit Ausbilder-Eignungsprüfung und Technischer Betriebswirt. Als Safety Manager in der internen Mitarbeiterqualifizierung bei einem großen Aufzugsunternehmen tätig, als Dozent an der IHK-Akademie Mittelfranken als Ausbilder für Meister.

- Hans Janik, Regen



Freiberuflicher Dozent in der Aufzugsbranche und für die Industrie- und Handelskammern im Bereich Ausbilderqualifizierung und Meisterausbildung. Mitglied im Prüfungsausschuss Metall- und Elektroberufe der IHK Passau.

Preise

Förderung über Bildungsscheck NRW möglich

Praxisseminar, Abschlussprüfung, VFA-Zertifikat

€ 710 + 19 % MwSt für VFA-Mitglieder

€ 790 + 19 % MwSt für VmA-Mitglieder

€ 880 + 19 % MwSt für Nichtmitglieder

In den Seminargebühren enthalten:

Skript, Verpflegung, Zertifikat

Nicht in den Seminargebühren enthalten

Übernachtung, Verpflegung außerhalb der Seminarzeiten

Stornogebühr

80 % der Seminargebühr

bei Storno ab vier Wochen vor Seminarbeginn

Teilnehmerzahl

maximal 10 Personen

Veranstalter

VFA-Interlift e.V.

Anja Gietz
Süderstraße 282
D - 22045 Hamburg

Telefon +49 40 727301-50
Fax +49 40 727301-60
E-Mail akademie@vfa-interlift.de
Internet www.vfa-interlift.de



www.vfa-interlift.de